

# LSV NRW

LandesschülerInnenvertretung NRW

## **Protokoll der 104. Landesdelegiertenkonferenz der LandesschülerInnenvertretung NRW vom 03. bis 05. Februar 2011 in der Jugendherberge Köln-Riehl**

FREITAG, 03.02.

Beginn der Veranstaltung: 17.15h

### Wahl des Tagespräsidiums

Zur Wahl stehen: Malte Kohns, Dilan Aytac (noch abwesend).

Beide werden ohne Gegenrede gewählt.

Bis zum Eintreffen von Dilan Aytac übernimmt Yinka

Aranmolate ihren Part im Tagespräsidium.

### Einladung und Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß und rechtzeitig eingeladen wurde.

### Protokoll der 103. LDK

Das Protokoll der 103. LDK wird ohne Gegenrede verabschiedet

### Tagesordnung

Die Tagesordnung wird nach Abstimmung wie folgt geändert:

- statt FR 21h „Film IGGS“ → 20.30h Diskussion Extremismus
- Workshops Bundeswehr und Schule → SA, 09.45h  
(Druckfehler)
- SO, 9h „Film und Präsentation IGGS“; 10h Antragsberatung

*Pause zum Abendessen 18h bis 19h*

19h Wiederaufnahme der Sitzung

### Zwischenrechenschaftsbericht

Der Landesvorstand stellt seinen Zwischenrechenschaftsbericht vor

Lukas Lorenz (BSV Köln) lobt die Arbeit des Landesvorstandes und bedauert die schlechte Resonanz an den LDK-Vorbereitungstreffen

Vanessa Schmidt (BSV Aachen) regt an, die Termine der Vorbereitungstreffen frühzeitiger zu kommunizieren

Yinka Aranamolade (BSV Dortmund) lobt auch noch einmal ausdrücklich die Arbeit des Vorstandes

Die BSV Wesel gibt an, nichts von einem Vorbereitungstreffen erfahren zu haben

19.15h Regionaltreffen

20.30h Referat: „Extremismus“ von Paula Klattenhoff  
anschließend Diskussion

Ende der Veranstaltung: 23.15h

### SAMSTAG, 04.02.

9h Inputreferat „Bundeswehr“ von Jonathan Röder

10h Vorstellung der Workshops zum Thema „Bundeswehr und Schule“

Workshopphase bis zum Mittagessen (12h)

13h Vorstellung der Workshopergebnisse

13.15h Generaldebatte zum Thema „Bundeswehr an Schulen“

14h Schließung der Redeliste

14.45h Informationen zum Thema Stukenbrock

Katharina Müllejans-Lukas und Uwe Koopmann berichten kurz von der Geschichte Stukenbrocks und dem dortigen Denkmal. Katharina Müllejans-Lukas ruft die LSV dazu auf, an den Gedenkveranstaltungen in Stukenbrock teilzunehmen

Darüber hinaus plant der Landesvorstand eine Gedenkstättenfahrt nach Stukenbrock, sobald die Planungen

abgeschlossen sind, werden entsprechende Hinweise auf der Homepage und im LaDel-Verteiler veröffentlicht.

15h Inputreferat von Berit Paul und Anke Venohr zum Thema „Frauen und Gleichberechtigung“

Frauen- und Männerplenum bis 18h (Abendessen)

19.20h Vorstellung der AGs am Abend:

- Gender und Transsexualität
- Sexuelle Gewalt
- Fahrplan BSV / LSV zum Thema Gleichberechtigung

19.30h Feedbackrunde zu den Workshops „Gleichberechtigung“

- neue Themen aufgegriffen
- Diskussion besser, aber zu persönlich
- Männerplenum zu textlastig
- Frauenplenum gut vorbereitet, aber wiederholende Themen
- Grundsätzlicher Redebedarf zu Thema vorhanden
- Workshop „sexuelle Gewalt“ positiv bewertet, das Thema sollte in SVen und BSVen mehr behandelt werden
- Methodische Gestaltung des Workshops „sexuelle Gewalt“ wird gelobt

Ende der Veranstaltung: 22h

SONNTAG, 05.02.

9h Referat „IGGS“ von Maurice Weinheimer

10.15h Antragsberatung

Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung

GO1 - Einführung von Beschlussbüchern:

Ä1 zu GO1: nach „als“ im 3. Satz einfügen: „verbindlicher“ und nach „Protokoll“ einfügen von „auch auf der Homepage“

→ vom Antragsteller übernommen  
ohne Gegenstimme angenommen

## GO2 - Änderung der Geschäftsordnung:

Uwe Koopmann gibt folgenden sachdienlichen Hinweis:

*Die LandesverbindungslehrerInnen sind verpflichtet, ein Veto einzulegen, wenn Beschlüsse gegen haushaltsrechtliche Bestimmungen verstoßen, also z.B. die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und der korrekten Verwendung von Geldern. Daher gibt es im Rahmen von Tagesordnungsveränderungen zwei Sachen, gegen die ein Veto eingelegt werden muss:*

- 1. Wenn durch eine Tagesordnungsänderung die LDK nicht mehr die wäre, die beantragt worden ist. Das wäre dann der Fall, wenn der inhaltliche Schwerpunkt der LDK verändert würde. Umstellungen der Tagesordnung, Vertagungen, Hinzufügungen einzelner AGs, etc., all das ist möglich, solange die LDK grundsätzlich die bleibt, die auch beantragt wurde.*
- 2. Die Tagesordnungspunkte, wo Beschlüsse gefasst werden (Antragsberatung, Wahlen) können nicht verschoben werden. Der Grund ist, dass es Delegierte geben kann, die extra zu diesen Tagesordnungspunkten anreisen und als ordentliche Delegierte das absolute Recht haben, hier mit abzustimmen. Wenn ihnen dieses Recht genommen wird, werden unter Umständen (nämlich dann, wenn es sich um eine Zahl von Delegierten handelt, die das Ergebnis der Abstimmung beeinflussen könnte - was man aber zum Zeitpunkt der Tagesordnungsänderung unmöglich vorhersagen kann) die Beschlüsse der LDK ungültig. Das wäre eindeutig keine wirtschaftliche Verwendung von Landesgeldern.*

Ä1 zu GO2: Bei Stimmengleichheit abgelehnt

Ä2 zu GO2: Mit Mehrheit abgelehnt

Ä3 zu GO2: Änderung des Quorums in 2.10 von 1/3 in 2/3

→ Mit Mehrheit abgelehnt

Ä4 zu GO2: Änderung des Quorums von 1/3 in 1/2

→ Mit Mehrheit abgelehnt

Ä5 zu GO2: Nach 2.8 einfügen von „wenn der Themenschwerpunkt der LDK nicht verändert wird“

→ vom Antragsteller übernommen

Abstimmung über GO2 in seiner jetzigen Form: Angenommen

## Anträge zur Änderung des Grundsatzprogramms

GP01 - „Schule und Religion“: Angenommen

GP02: Hinfällig

GP03: Hinfällig

GP04 - Schulzeitverkürzung:

Generaldebatte

GO-Antrag auf Ende der Debatte: abgelehnt

GO-Antrag auf Begrenzung der Redezeit: abgelehnt

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste: abgelehnt

Ä1 zu GP04: Statt Streichung des gesamten Abschnittes nur Streichung von „die 13 Jahre“ bis „einerseits durch“

→ Vom Antragsteller übernommen

Go-Antrag auf Schließung der Redeliste: angenommen

Ä2 zu GP04: Die in Ä1 genannte Textstelle nicht streichen, sondern ersetzen durch: „zur 13 Jahre dauernde Schulzeit bis zum Abitur zurückzukehren, da diese sinnvoller genutzt werden kann, einerseits durch“ → Mit Mehrheit angenommen

→ GP04 wird in seiner nun geänderten Form angenommen

12h Unterbrechung der Sitzung für die Mittagspause

13h Wiederaufnahme der Antragsberatung

GP05 - Wehrdienst

Ä1 zu GP05: Statt Streichen des ganzen Punktes, Ersetzen des erste Satzes durch „Die Aussetzung der Wehrdienstpflicht muss beibehalten werden“

→ abgelehnt

GP06 - Faschismus und Rassismus

→ abgelehnt

## Resolutionen

R01 - Das deutsche Schulsystem ist in Verruf geraten

Ä1 zu R01: Streichung des Satzes „einer Regierung, die wir nicht gewählt haben“ → zurückgezogen

Ä2 zu R01: Änderung des bewussten Satzes in: „einer Regierung, die nicht unsere Interessen vertritt“

→ R01 wird in ihrer nun geänderten Form ohne Gegenrede angenommen

R02 - Entlastungsstunden für BSV-VerbindungslehrerInnen

Ä1 zu R02: Zeile 356 „schlichtweg vergessen“ ersetzen durch „absichtlich nicht gewährt“ → Vom Antragsteller übernommen

Ä2 zu R02: Zeile 370 hinter „Entlastungsstunden“ einfügen von pro Woche

→ In der geänderten Form ohne Gegenrede angenommen

R03 - Finanzielle Ausstattung der BSVen

Ä1 zu R03: Zeile 391 „fehlende“ ersetzen durch „ungenügende“ → vom Antragsteller übernommen

Ä2 zu R03: Streichung von Zeile 392-395 „Was die Gewährung von Geldern [...] zur Verfügung steht.“

→ vom Antragsteller übernommen

GO-Antrag auf Überweisung an den Landesvorstand

→ abgelehnt

Ä3 zu R03: Am Ende einfügen: „Die Gewährung von zusätzlicher Projektförderung soll unberührt bleiben.“

→ vom Antragsteller übernommen

Ä4 zu R03: Zeile 408 nach „gestellt werden“ einfügen von „jedoch mindestens 1500,-€ pro Jahr“

→ mit Mehrheit abgelehnt

GO-Antrag auf Vertagung von R03 zur 105. LDK

→ mit Mehrheit abgelehnt

Ä5 zu R03: Zeile 397 hinter „Arbeitsmaterial“ einfügen von „oft“

→ vom Antragsteller übernommen

→ R03 wird in der nun vorliegenden Form mit Mehrheit angenommen

R04 - Ran an die Gymnasien

GO-Antrag auf Vertagung zur 105. LDK

→ mit Mehrheit angenommen

## Anträge

A01 - Änderung des Arbeitsprogramms

Ä1 zu A01: vom Antragsteller übernommen

Ä2 zu A01: Zeile 463 „Außerdem ist der Newsletter [...] zu veröffentlichen“ nicht streichen und nicht wie in A01 vorgesehen, durch „Außerdem soll der Newsletter [...] entfernt werden“ ersetzen

→ Mit Mehrheit angenommen

Ä3 zu A01: in Zeile 557 vor „Dresden“ einfügen von „sowie der 18.02.2012“

→ mit Mehrheit abgelehnt

Ä4 zu A01: in Zeile 556 Streichung von „wahrnehmen und“

→ vom Antragsteller übernommen

Ä5 zu A01: Zeile 662 - 665 Aufhebung der Streichung

→ mit Mehrheit abgelehnt

→ A01 wird in seiner geänderten Form ohne Gegenrede angenommen

A02 - NRW-SchülerInnen solidarisch mit griechischen SchülerInnen

→ Mit Mehrheit angenommen

A03 - Entlastungsstunden für BSV-VerbindungslehrerInnen

Ä1 zu A03: in Zeile 830 ändern von „soll“ in „kann“

→ vom Antragsteller übernommen

→ A03 in geänderter Form ohne Gegenrede angenommen

A04 - Finanzielle Ausstattung der BSVen

Ä1 zu A04: Zeile 849 ändern von „soll“ durch „kann“

→ vom Antragsteller übernommen

→ A04 in geänderter Form ohne Gegenrede übernommen

A05 - Verpflichtender Politikunterricht in der Sek I

GO-Antrag auf Vertagung auf die 105. LDK

→ ohne Gegenrede angenommen

A06 - Podiumsdiskussion auf der 105. LDK

GO-Antrag auf Generaldebatte → angenommen

GO-Antrag der Redezeit auf 90 Sekunden → angenommen

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste → ohne Gegenstimme  
angenommen

GO-Antrag auf Schluss der Debatte → angenommen

Ä1 zu A06: Antragstext ersetzen durch: „Die LDK möge beschließen, dass es auf der 105. LDK zwei voneinander unabhängige Redebeiträge zur Thematik „Bundeswehr an Schulen“ von einem/r BundeswehrvertreterIn und einem/r VertreterIn einer Friedensinitiative geben wird.

→ vom Antragsteller übernommen

Ä2 zu A06: „105. LDK“ ersetzen durch „eine LDK im nächsten Kalenderjahr“

→ vom Antragsteller übernommen

Ä3 zu A06: Am Ende einfügen: „Des Weiteren soll der ehemalige Landesdelegierte Hessian [...] eingeladen werden, um aus seinem Alltag bei der Bundeswehr zu berichten.

→ mit Mehrheit abgelehnt

Ä4 zu A06: Ersetzen von „Bundeswehrvertreter“ durch „Jugendoffizier der Bundeswehr“

→ vom Antragsteller übernommen

→ A06 wird in seiner jetzigen Form mit Mehrheit abgelehnt

A07 - Umfrage

Ä1 zu A07: Den zweiten Satz ändern in „Diese wird vom Landessekretariat ausgeführt und ausgewertet.“

→ einstimmig abgelehnt

Ä2 zu A07: Statt des zweiten Satzes einfügen: „Diese wird vom Landesvorstand durchgeführt und ausgewertet. zu diesem Zwecke kooptiert der Landesvorstand Mitglieder für diesen Aufgabenbereich.“

→ vom Antragsteller übernommen

Ä3 zu A07: Antragstext ersetzen durch:

„Der Landesvorstand erstellt eine repräsentative Onlineumfrage zu den Themenschwerpunkten des Arbeitsprogramms. Diese



wird von einer auf der LDK gebildeten Projektgruppe durchgeführt und ausgewertet. Das Umfrageergebnis wird bei Bekanntwerden vom Landesvorstand veröffentlicht. Die BSVen sind angehalten, für eine rege Teilnahme zu werben.“

→ vom Antragsteller übernommen

GO-Antrag auf Vertagung auf die 105. LDK → abgelehnt

→ A07 wird in seiner nun gültigen Form mit Mehrheit abgelehnt

A08 - Verpflichtendes sexualpädagogisches Theater

Ä1 zu A08: Ersetzen von „Theater“ bzw. „Theaterstück“ in „Projekttag“

→ vom Antragsteller übernommen

→ ohne Gegenrede angenommen

Simon Pohlmann und Renè Heesen stellen ihren Antrag auf Neufassung des Grundsatzprogramms an die 105. LDK vor.

Elena Becker und Lukas Lorenz stellen den am 03. März 2012 in Köln stattfindenden „Tag gegen Rechts“ vor.

Metahan Capaci regt die anwesenden BSVen an, sich verstärkt auch um die Beteiligung von Haupt- und RealschülerInnen zu bemühen.

Timo Günter Patte verabschiedet sich von der LDK als Landesdelegierter und bedankt sich für die Arbeit der letzten Jahre.

Djamil Werner bedankt sich im Namen der BSV Neuss beim Landesvorstand, den LandesverbindungslehrerInnen und dem Landessekretariat für die Organisation und Durchführung der LDK.

Die 105. LDK findet statt vom 11. bis 13. Mai 2012 in Oer-Erkenschwick.

Die Antragskommission für die 105. LDK setzt sich zusammen aus Lukas Lorenz, Lea Meyer und Simon Pohlmann.

Hannah Gnech bedankt sich im Namen des Landesvorstandes beim Landessekretariat, dem Tagespräsidium, den

LandesverbindungslehrerInnen, den Landesdelegierten und allen anwesenden Gästen für ihr Kommen und Beitragen zum Gelingen der LDK.

Die Veranstaltung endet um 16h.